

Vorlage Nr. 089/2015



LANDRATSAMT  
**WALDSHUT**

03.06.2015

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten  
Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr**

**Energieagentur Sachstandsbericht**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	01.07.2015	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **Sachverhalt:**

Der Kreistag hat am 10.11.2010 eine Beteiligung in Höhe von 12.500 € an einer zu gründenden Energieagentur für den Landkreis Waldshut beschlossen. Die Energieagentur Schwarzwald-Hochrhein wurde als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 16.11.2010 gegründet. Gesellschafter sind die Kreishandwerkerschaft Waldshut und der Landkreis Waldshut mit jeweils 50%. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, das Bestehen der Gesellschaft für den Zeitraum von mindestens fünf Jahren ab Gründung zu sichern. Der Landkreis Waldshut hat sich außerdem verpflichtet, den Förderzuschuss aus dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus des Landes Baden-Württemberg von insgesamt bis zu 100.000 € in voller Höhe an die Energieagentur weiter zu leiten.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, soweit nicht durch (begrenzte) Entgelte gedeckt, wurde bisher etwa hälftig aus dem Förderzuschuss des Landes und aus Sponsorenbeiträgen regionaler Unternehmen finanziert. Ende 2015 läuft die öffentliche Förderung aus.

Aktuell beschäftigt sich die Energieagentur u.a. mit folgenden Tätigkeitsbereichen:

#### **Bürgerberatungen**

Es finden für die Bürger des Landkreises kostengünstige ( 5 € für 1 h) Beratungen in Waldshut-Tiengen statt. Damit werden die Bürgerinnen und Bürgern Hilfestellungen für die weiteren Entscheidungen (z.B. Aufträge, Investitionen) gegeben, diese werden auf bestimmte Themen sensibilisiert. Daneben gibt es ebenfalls kostengünstige Beratungen vor Ort.

#### **Schulprojekte 2015**

In 40 Klassen der Grundschulen im gesamten Landkreis werden Unterrichtseinheiten zu den Themen Energieerzeugung und Energieeinsparung durchgeführt. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder frühzeitig mit dem Thema in Kontakt kommen, um das zukünftige energiebewusste Verhalten zu beeinflussen.

#### **Energieausweise**

Derzeit werden 1-2 Energieausweise pro Woche für Wohn- und Nichtwohngebäude im Landkreis erstellt, die bspw. beim Verkauf der Immobilie benötigt werden.

#### **Fachseminare**

z.B. 25.6.2015: Novelliertes EWärmeG

#### **Energieaudit**

Informationskampagne, Umsetzung ab 8/2015

Der Geschäftsführer, Herr Thomas Kaiser, wird dem Ausschuss am 1.7.2015 über die bisherigen Tätigkeiten, über die zukünftig geplante Struktur und die Perspektiven der Gesellschaft berichten und Fragen zum Tätigkeitsfeld beantworten.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Landkreis unterstützt und fördert Energieeinsparung, den Einsatz regenerativer Energien und den Klimaschutz durch eigene Maßnahmen, z.B. in der Gebäudebewirtschaftung, in der Haustechnik und im Fuhrpark, durch verschiedene Aktivitäten der Fachämter und mit Information und Kontaktvermittlung durch die „Energielotsen“.

Mit den Aktivitäten der Energieagentur Schwarzwald-Hochrhein konnte die Beratung im Landkreis intensiviert, das Netzwerk von öffentlichen und privaten Energieberatern weiter ausgebaut und deren Zusammenarbeit verbessert werden. Eine kostengünstige Beratung sowie die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger mit Fragen, die im Zusammenhang mit Energie- und Energieverbrauch stehen, ist wichtig und steht im Vordergrund. Energiethemen müssen aufgegriffen werden, ein sparsamer Verbrauch ist zu unterstützen und den Bürgerinnen und Bürgern soll die Grundlage für die „richtige“ Entscheidung für Investitionen aus unabhängiger Sicht an die Hand gegeben werden. Dadurch gelingt es auch Investitionen anzustoßen und Kaufkraft in der Region zu bündeln.

Durch die erfolgte 50%-Beteiligung an der Energieagentur ermöglichte der Landkreis der Gesellschaft, die zugesagten öffentlichen Fördermittel auszuschöpfen. Ohne eine entsprechende Beteiligung der öffentlichen Hand wäre dies nicht möglich gewesen.

**Finanzierung:**

Die Zuschüsse aus dem Förderprogramm Klimaschutz Plus des Landes Baden-Württemberg wurden und an die Gesellschaft weiter geleitet. Abgesehen von der 2010 beschlossenen Beteiligung an der GmbH hat der Landkreis bisher keine finanziellen Verpflichtungen (Zuschüsse) übernommen bzw getätigt. Über die zukünftige finanzielle Lage nach dem Auslaufen der Anschubförderung des Landes (s.o.) wird Herr Kaiser in der Sitzung berichten.

Dr. Martin Kistler  
Landrat